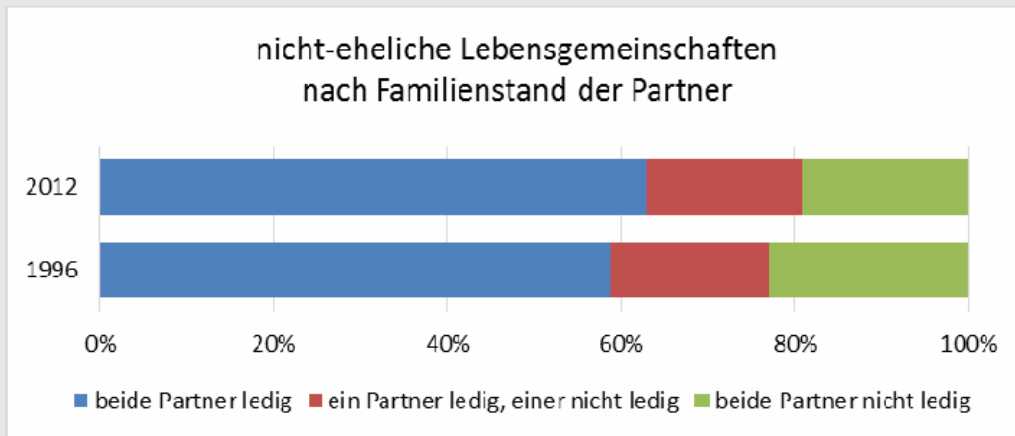
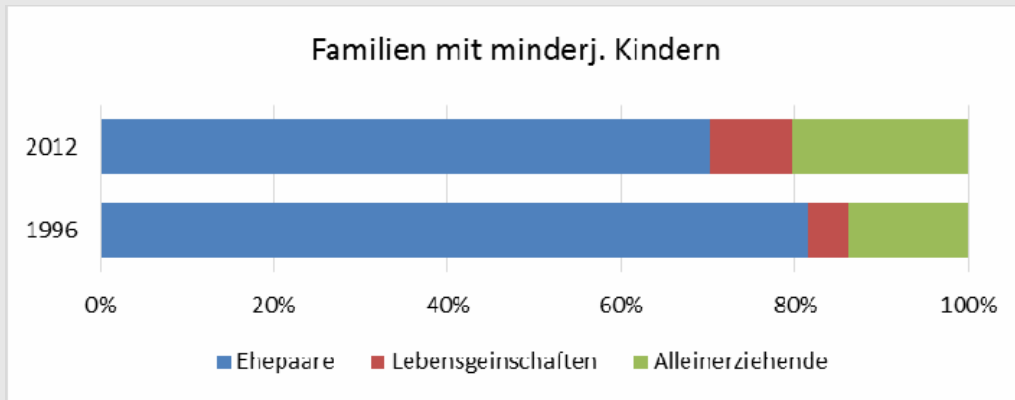


# Veränderte Familien- und Erwerbsbiographien: Risiko für die Altersvorsorge?

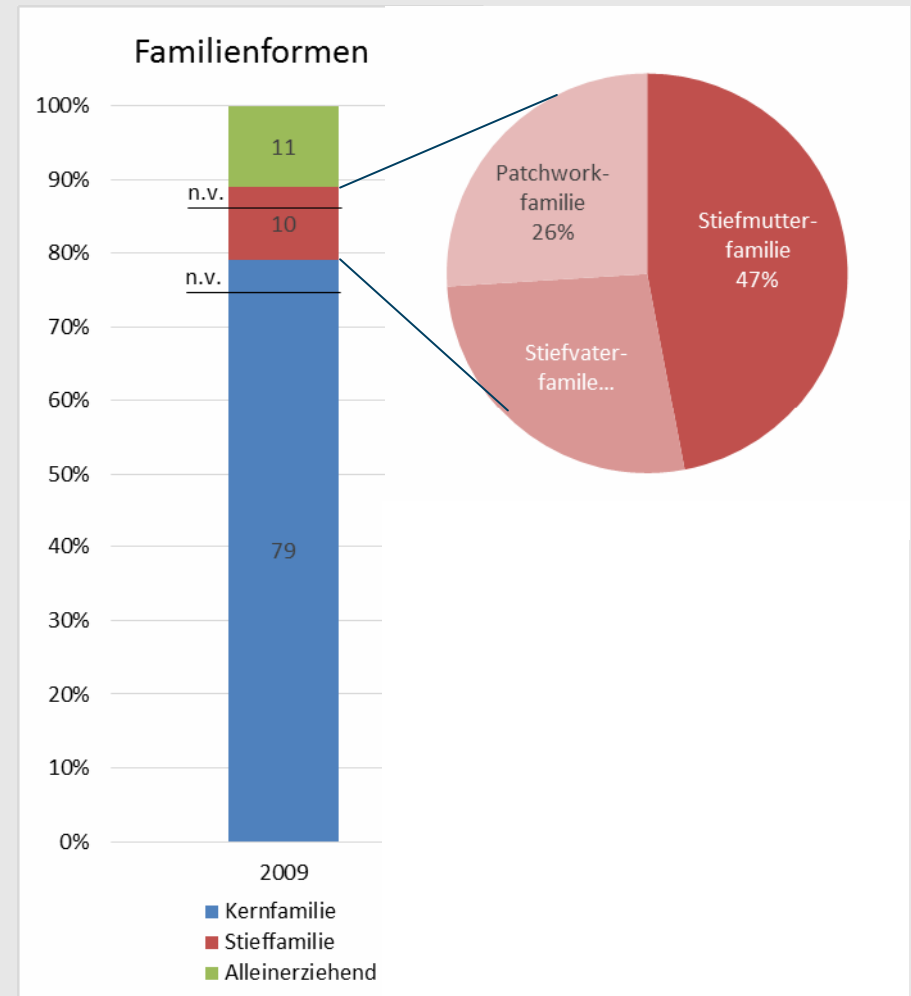
**FNA-Jahrestagung 2015:**  
**Kontinuität und Diskontinuität in der Altersvorsorge**  
Berlin, 29. /30. Januar 2014

**Bastian Hartmann / Notburga Ott, RUB**

# Veränderung von Familienbiographien

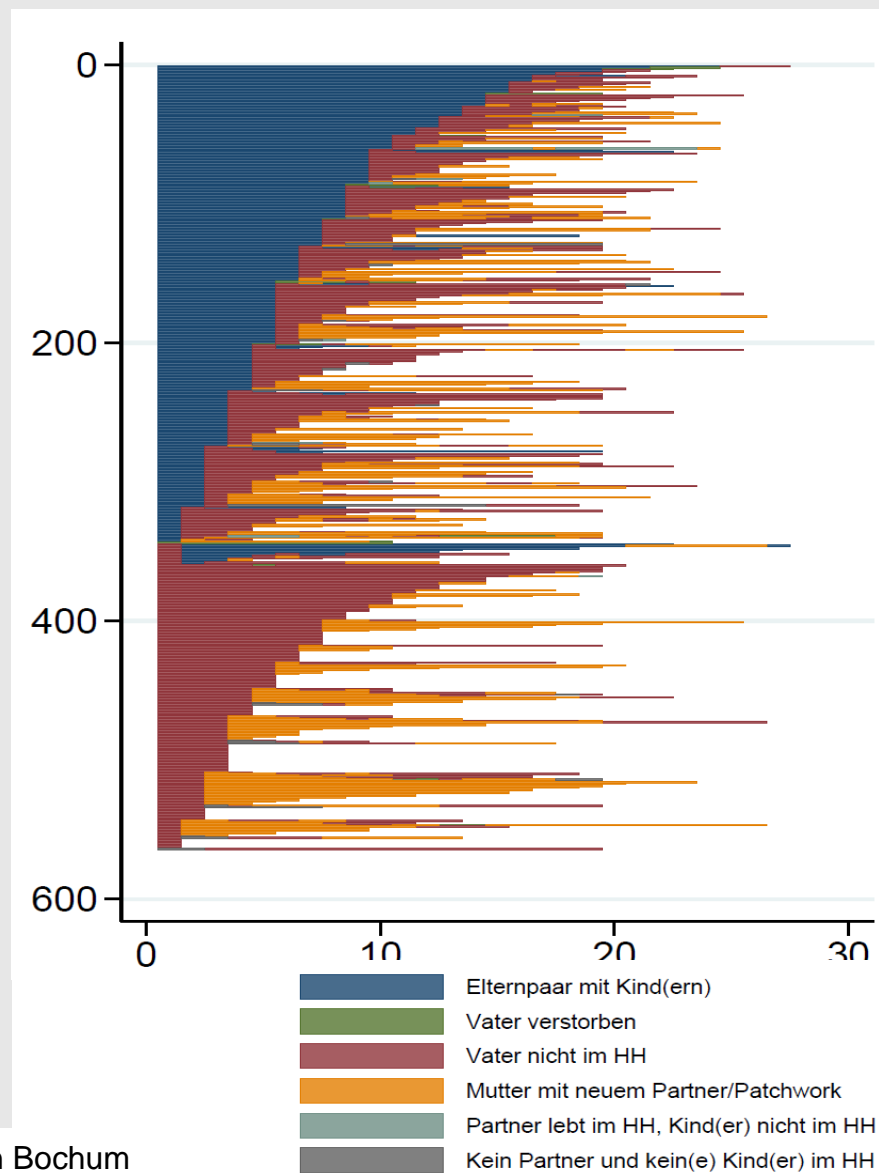
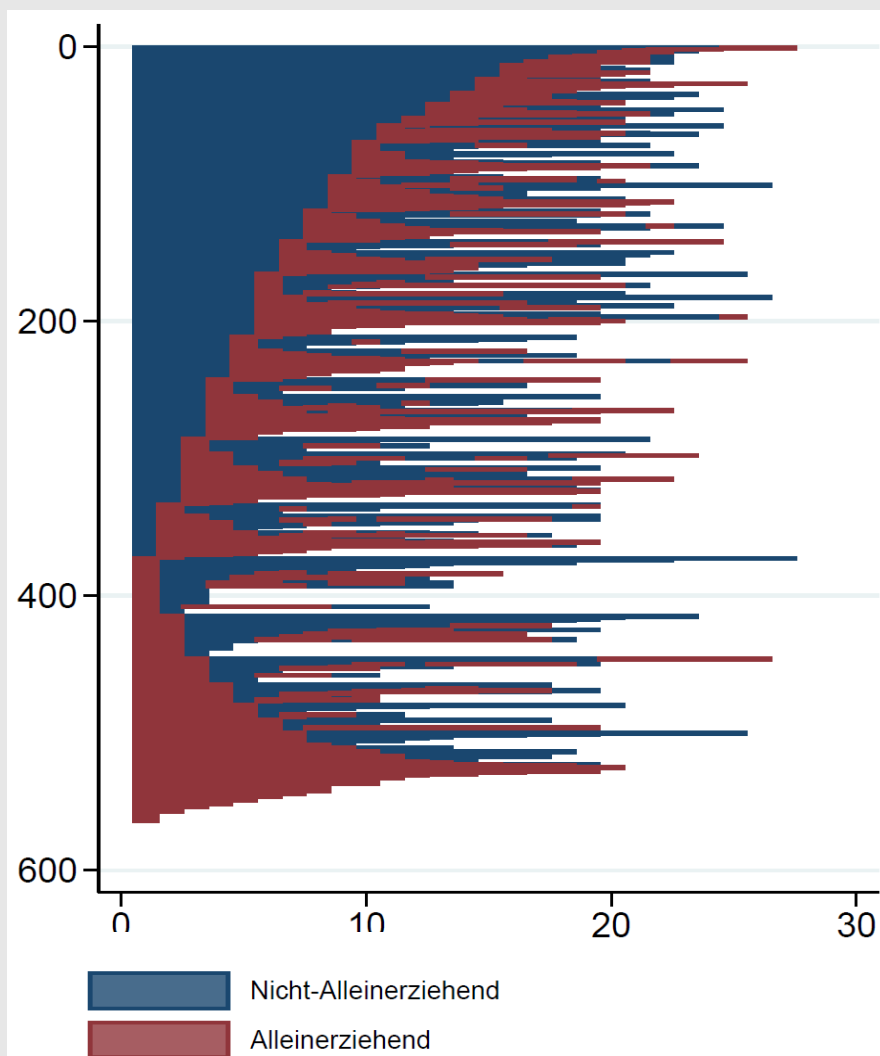


Quelle: Statistisches Bundesamt



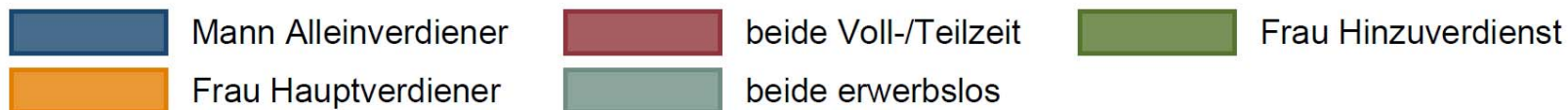
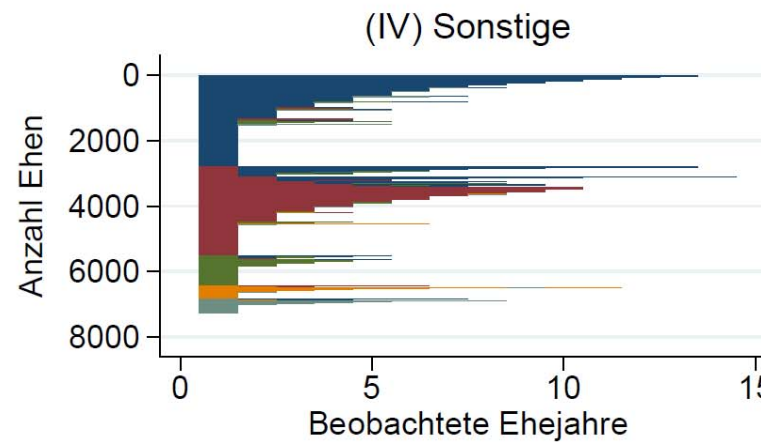
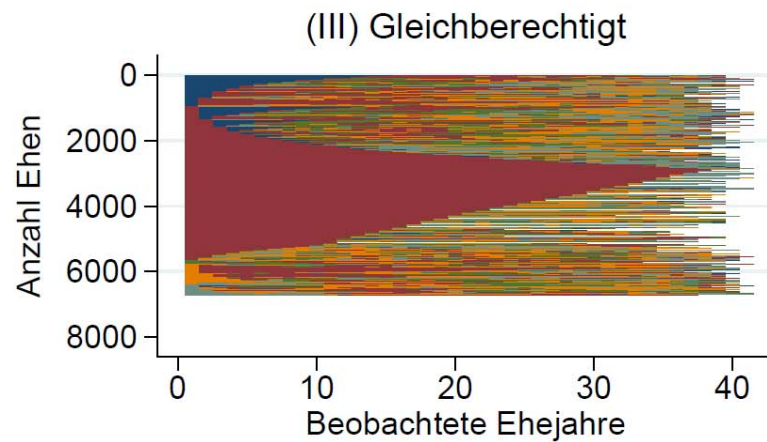
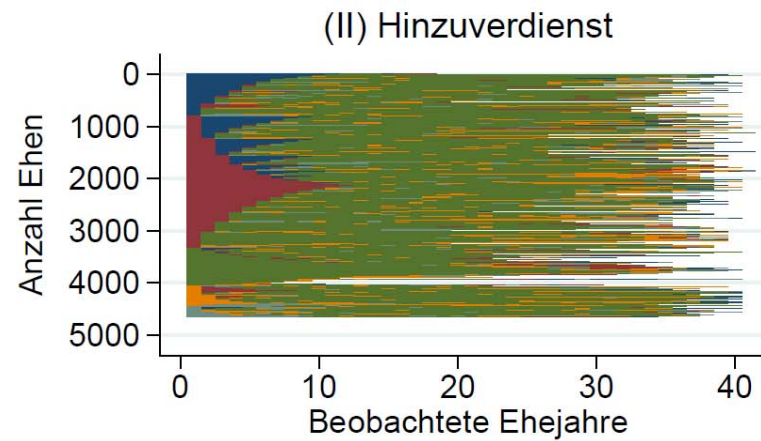
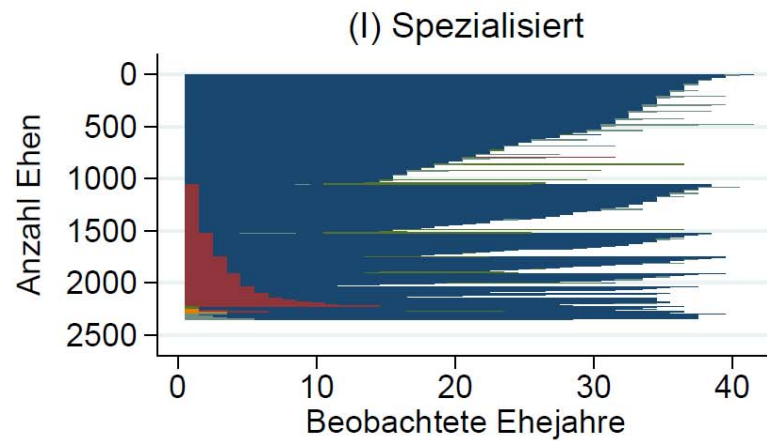
Quelle: AID:A 2009; Berechnungen: Kreyenfeld/Heintz-Martin 2012

# Familienphasen jemals Alleinerziehender im SOEP ab Geburt des ersten Kindes



# Erwerbsbiographien von Ehen

## Clusteranalyse über Sequenzmuster



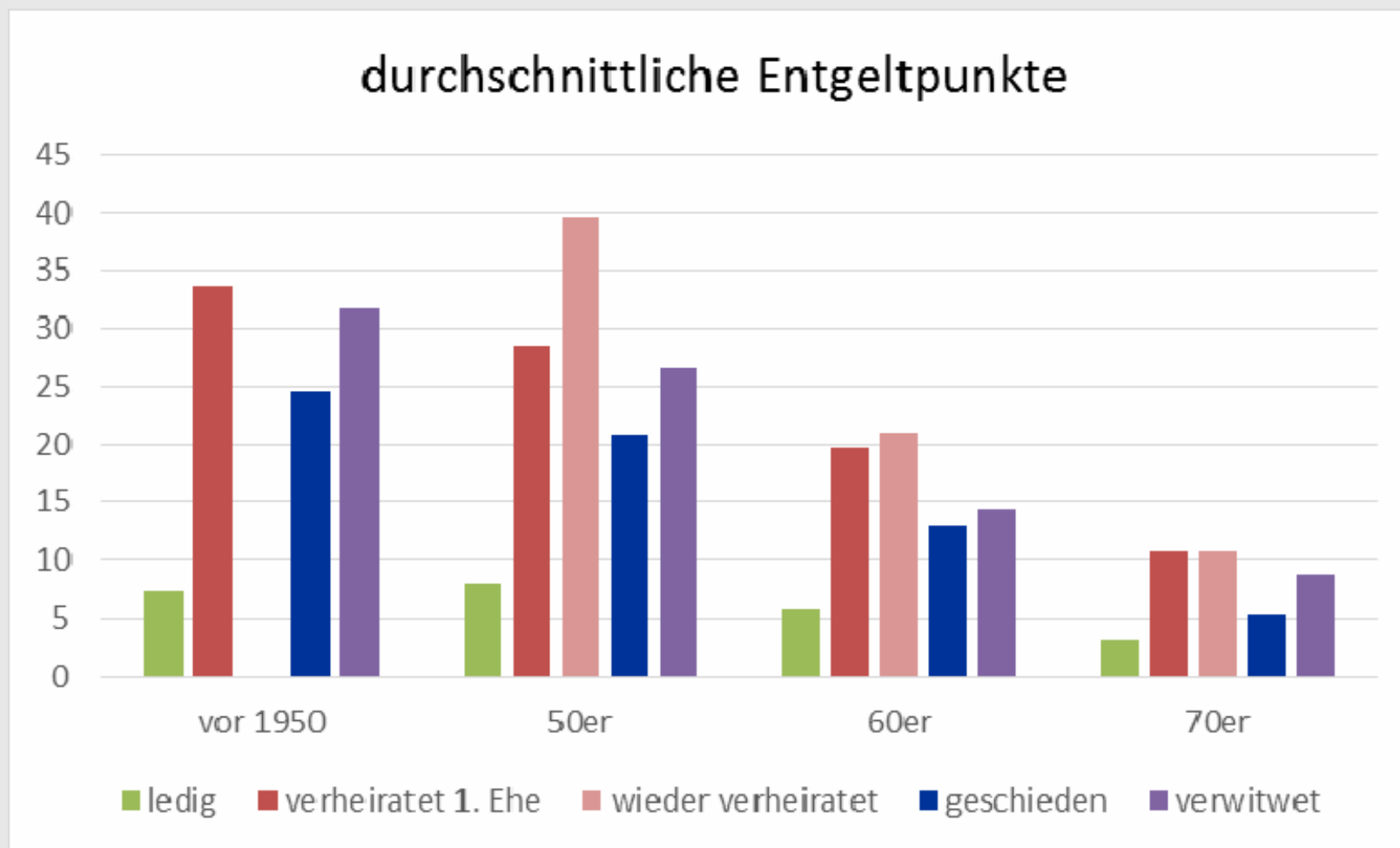
# Berücksichtigung familialer Aspekte in der Gesetzlichen Rentenversicherung

- Rentenansprüche grundsätzlich orientiert an individueller Erwerbsbiographie
  - Kinderkomponenten:  
werden individuell zugeschrieben
    - Kindererziehungszeiten
    - (Kindererziehungsleistung)
    - Kinderberücksichtigungszeiten
    - Kinderbezogene Höherbewertung von Pflichtbeitragszeiten
    - Kinderkomponente in der Hinterbliebenenversorgung
  - Für verheiratete Personen
    - Versorgungsausgleich (bei Scheidung)
    - Hinterbliebenenrente (bei Tode des Ehepartners)
    - Rentensplitting
    - (Erziehungsrente)
- ⇒ unterschiedliche Ergebnisse für die Alterssicherung

# Rentensimulation

- Verlaufsdaten aus dem SOEP 1984 – 2011
- Bei bekanntem Einkommen: Berechnung der Punkte mittels BBM und Durchschnittsentgelt
- Bei unbekanntem Einkommen: Imputation entsprechend Humankapitalansatz mit Alter, Bildung, Erwerbstätigkeit
- Keine Imputation für Zeiten vor 1970 (Ehen, die vor 1970 geschlossen wurden, sind nicht enthalten)
- Bei Simulation der Effekte von Ehe und Scheidung werden voreheliche Entgeltpunkte nicht betrachtet

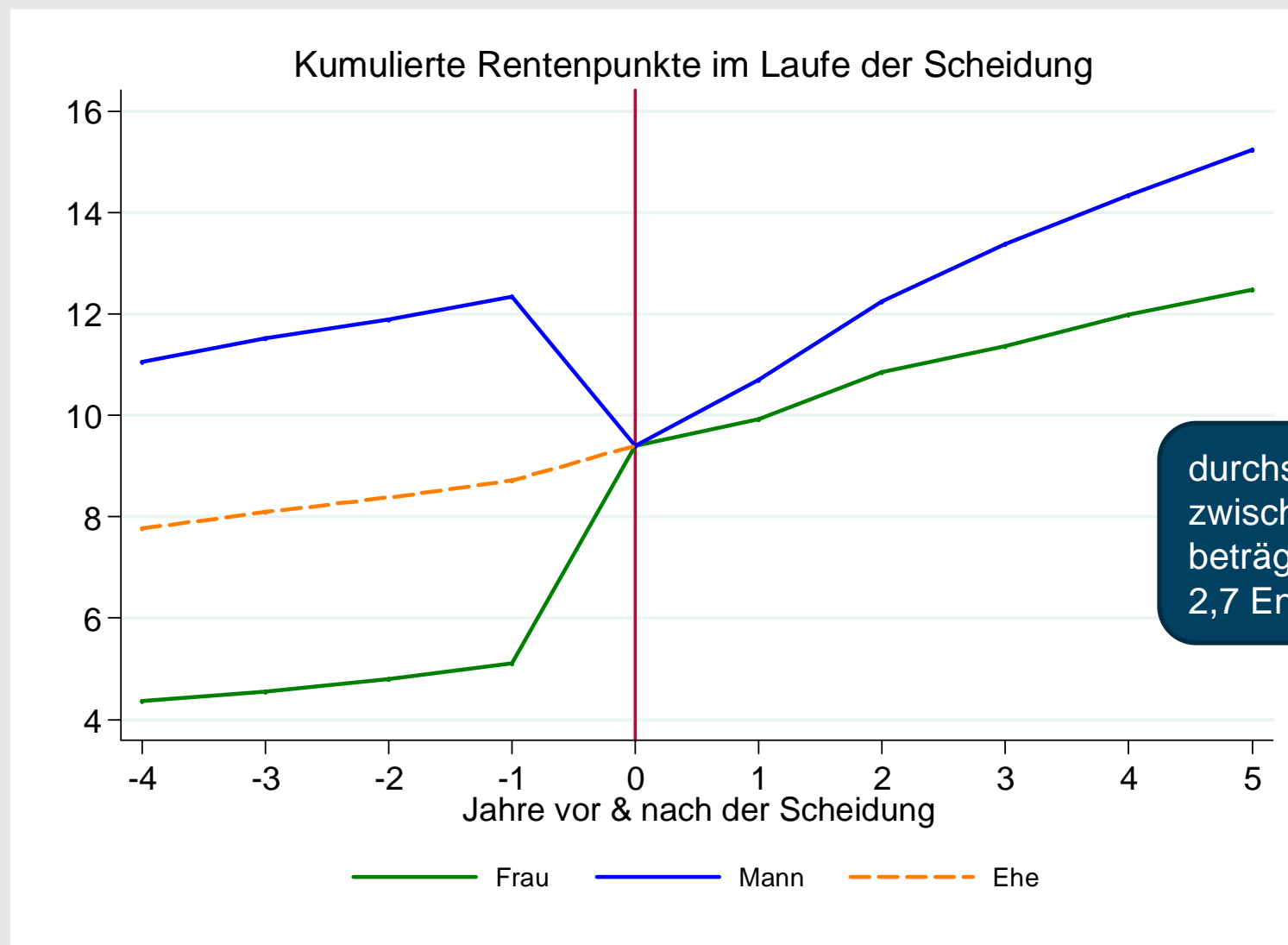
# Entgeltpunkte von Frauen mit Kindern nach Geburtskohorte und Familienstand\*



\* Familienstand zum letzten Befragungszeitpunkt

Quelle: SOEP 1984 - 2008

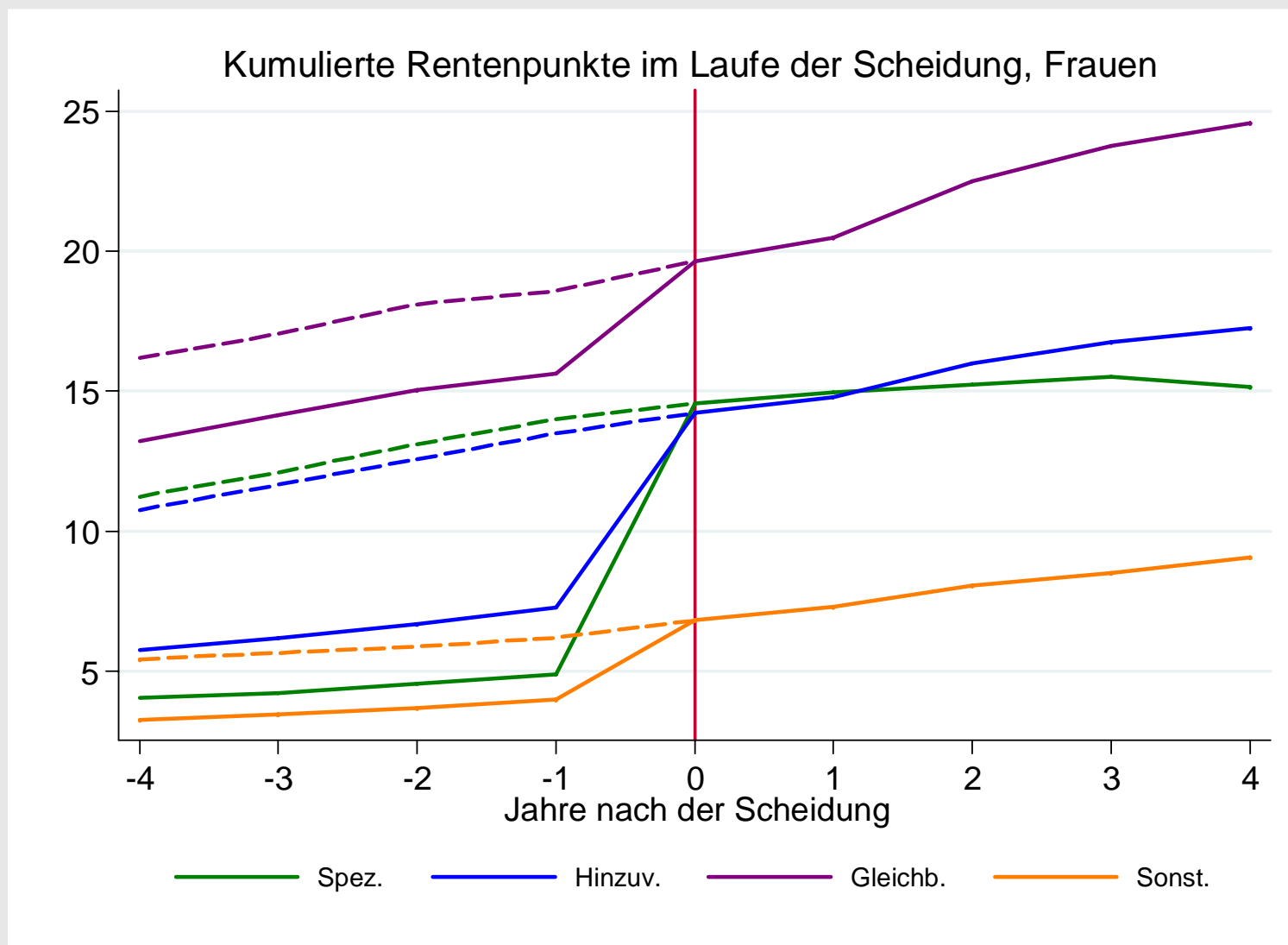
# Entwicklung der Rentenanswartschaften nach Scheidung



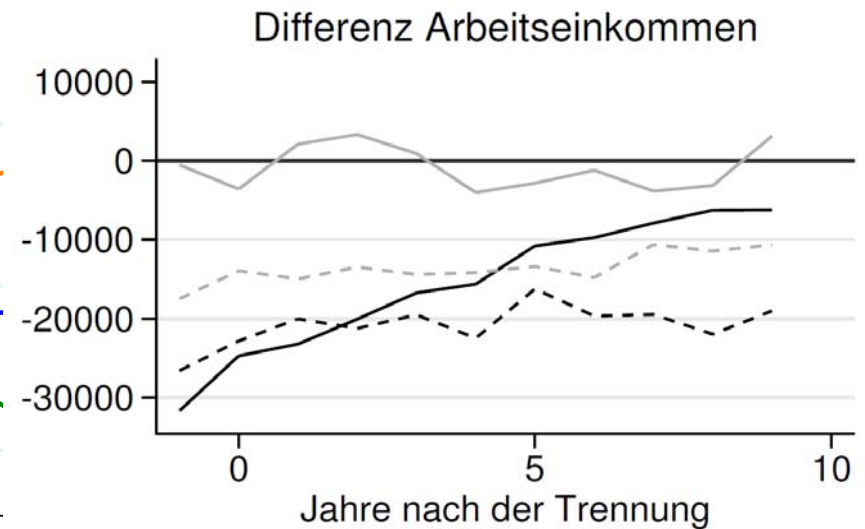
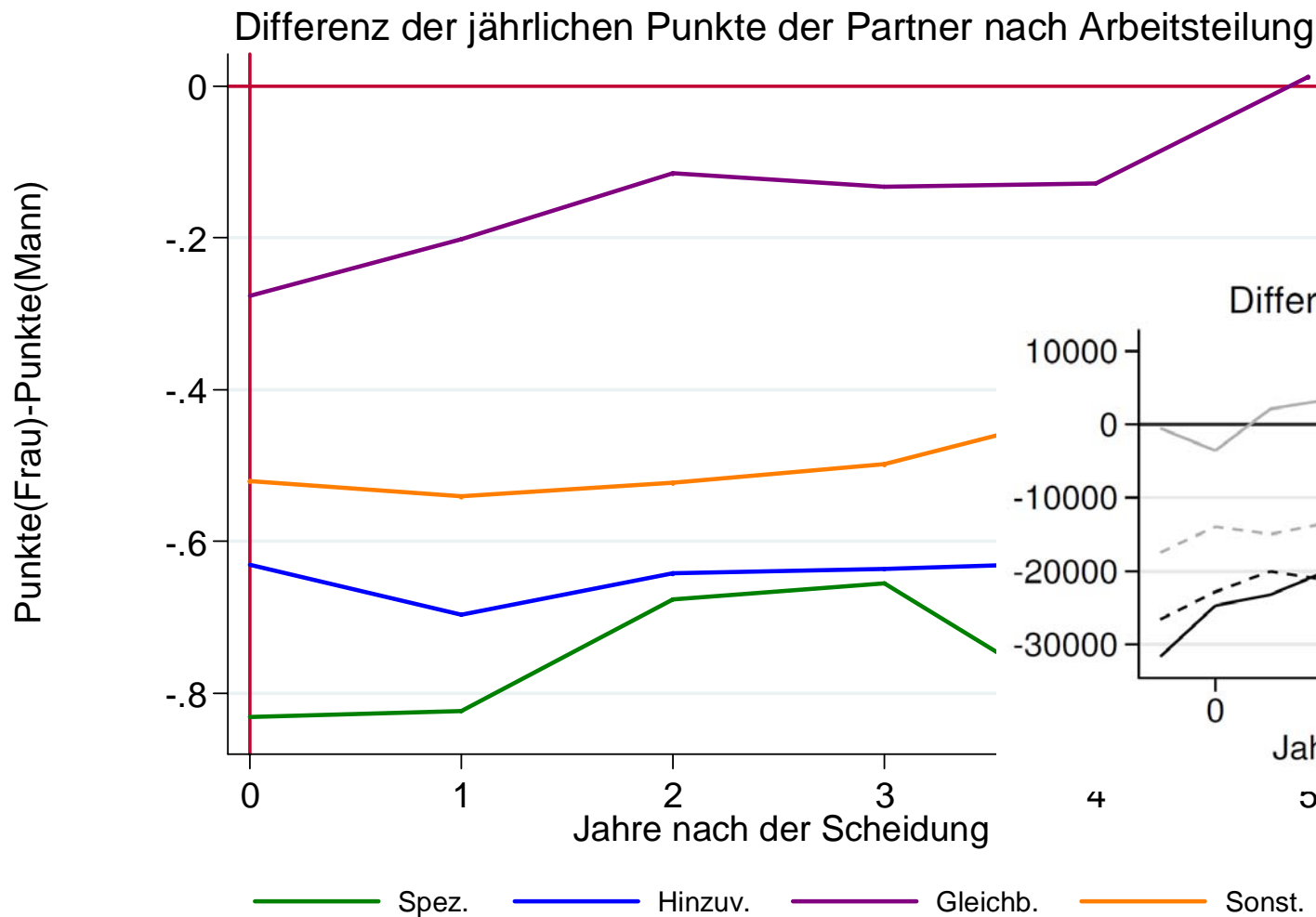
durchschnittliche Lücke zwischen Mann und Frau beträgt nach 5 Jahren ca. 2,7 Entgeltpunkte (=77,85€)



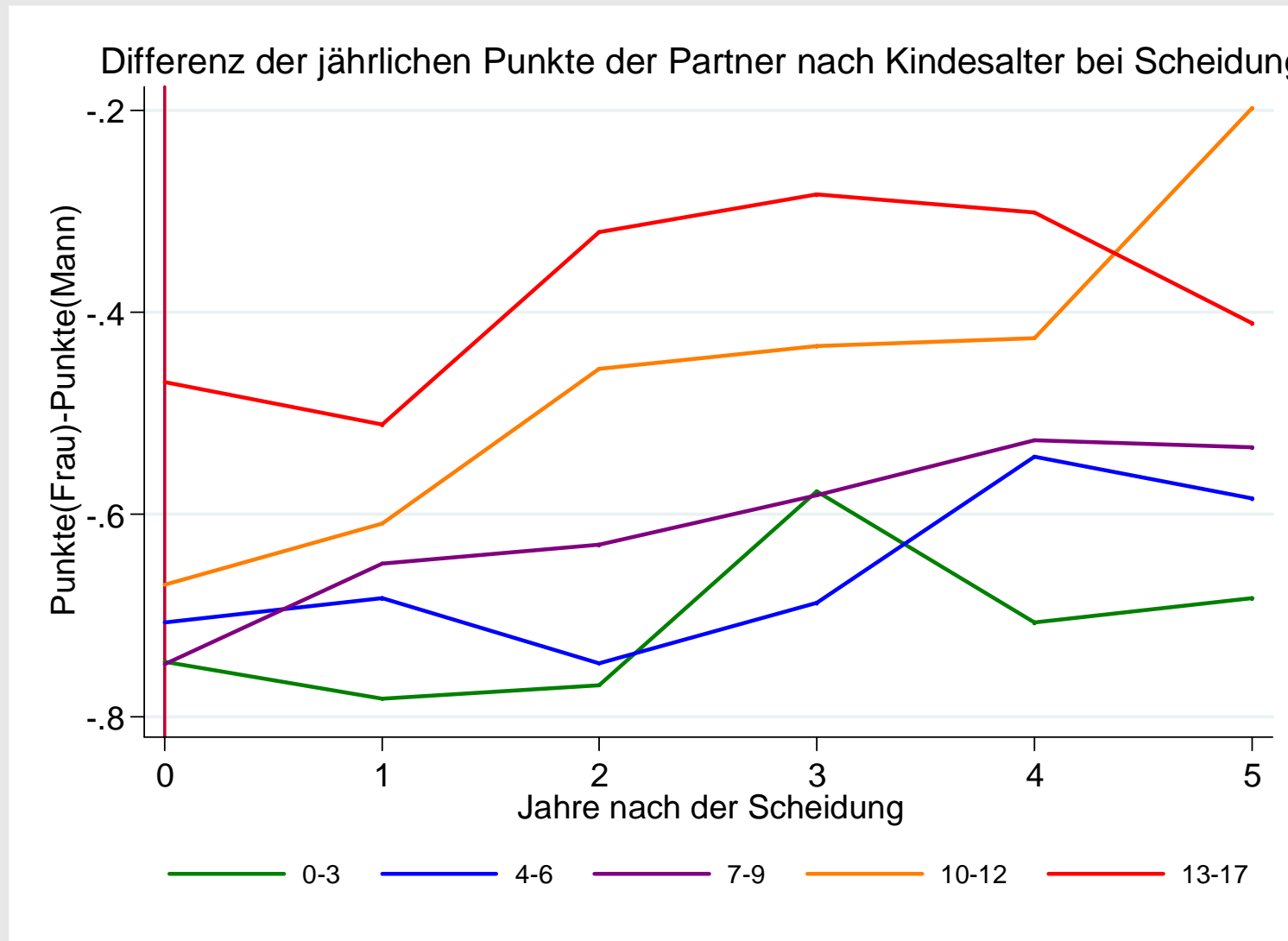
# Nacheheliche Entwicklung der Rentenanwartschaften in Abhängigkeit der ehelichen Arbeitsteilung



# Nacheheliche Unterschiede zwischen den Partnern in Abhängigkeit der ehelichen Arbeitsteilung



# Nacheheliche Unterschiede zwischen den Partnern in Abhängigkeit vom Alter des jüngsten Kindes

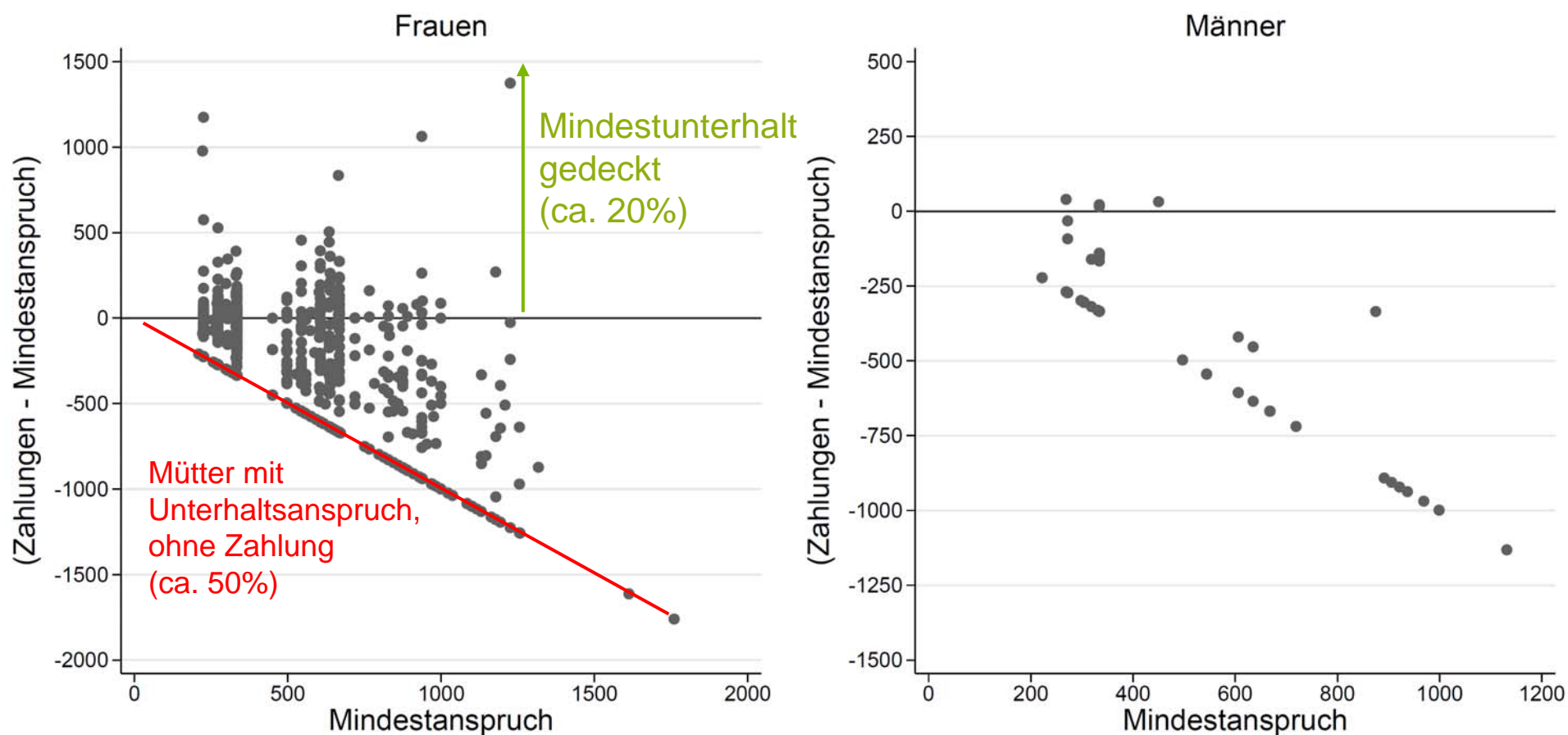


# Unterhaltsrecht: Vorsorgeunterhalt (§1578, Abs.3 BGB)

- Anspruchsberechtigte:  
alle Personen, die Anspruch auf Ehegattenunterhalt haben
  - Betreuungsunterhalt
  - Aufstockungsunterhalt
  - Unterhalt wegen Bedürftigkeit
- umfasst die Kosten für eine angemessene Altersversorgung
- zweckgebunden
- nachrangig
- Höhe:  
Beitragssatz der GRV auf die Summe des Ehegattenunterhalts

# Anspruch und Wirklichkeit von Unterhaltszahlungen

## Ungedeckter Kindesunterhalt, FID 2012

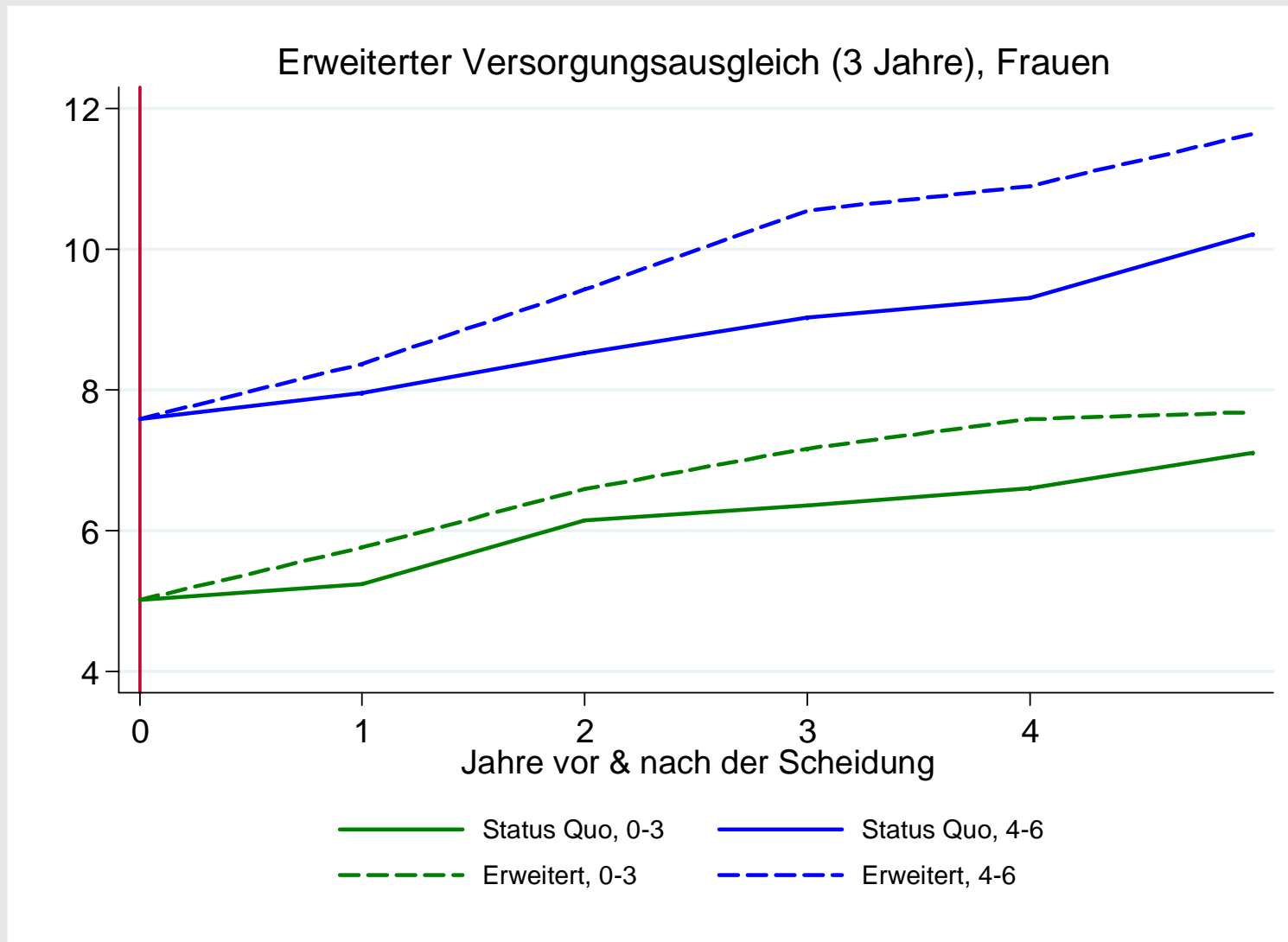


Quelle: Hartmann, B. (2014): Unterhaltsansprüche und deren Wirklichkeit, SOEP-Papers 660-2014

# Alternativvorschlag: erweiterter Versorgungsausgleich

- Zielgruppe:  
alle Personen, die Anrecht auf Betreuungsunterhalt haben,  
weil eine Erwerbsarbeit wegen Kindererziehung nicht zumutbar ist
- Für diesen Zeitraum wird der Versorgungsausgleich weiter geführt

# Alternativvorschlag: erweiterter Versorgungsausgleich in Abhängigkeit vom Alter des jüngsten Kindes



# Verteilungswirkung eines erweiterten Versorgungsausgleichs

**Tabelle 9: Relative Veränderung der Rentenanwartschaften geschiedener Frauen durch einen erweiterten Versorgungsausgleich**

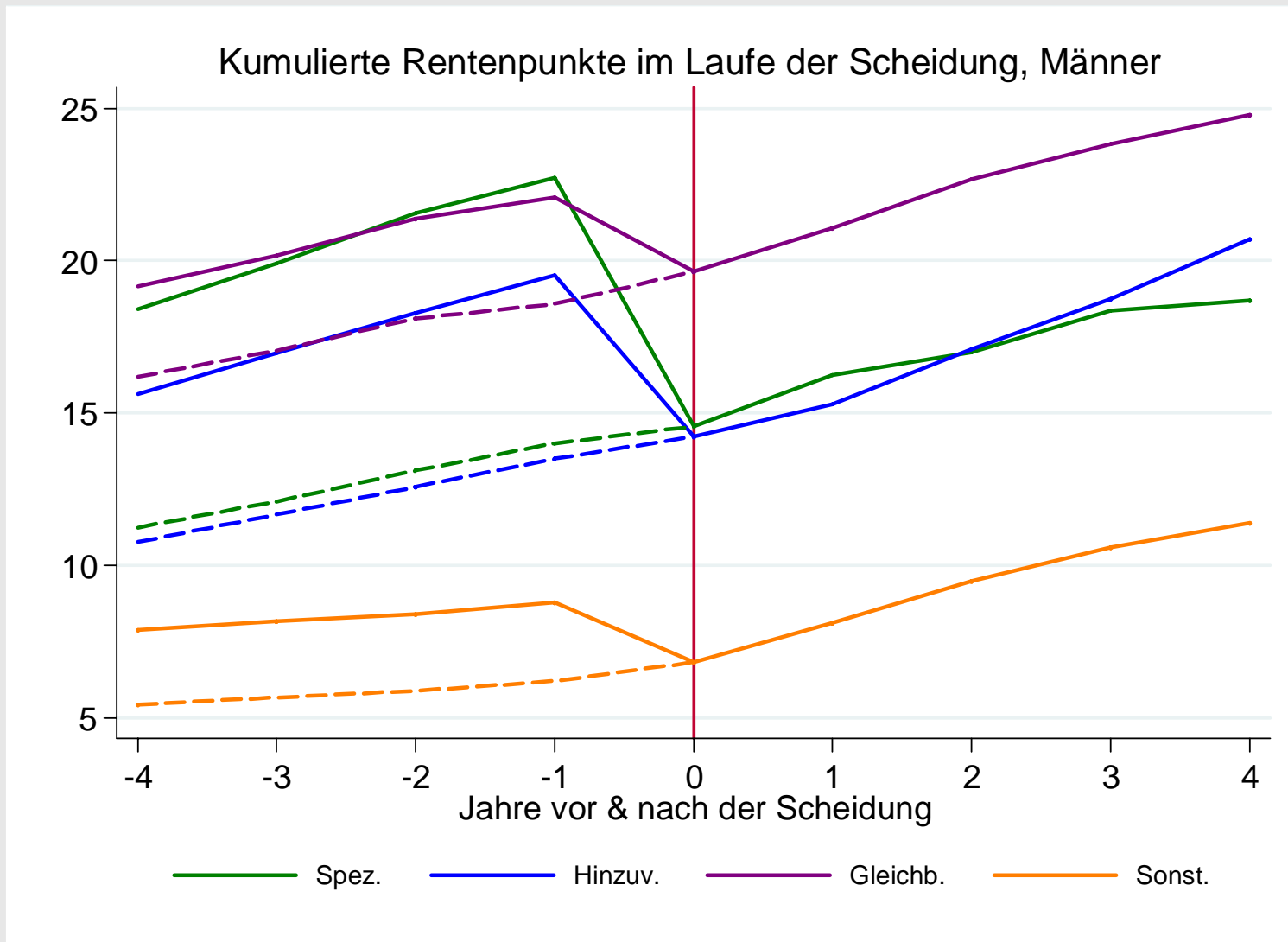
(Rückwirkungen auf das Erwerbsverhalten sind nicht simuliert!)

relative Veränderung gegenüber dem Status quo	eVSA 3 Jahre		eVSA 6 Jahre		eVSA 10 Jahre	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
unter 0	2	1,1	6	3,4	10	5,7
keine	143	81,7	109	62,3	79	45,1
0 – 5%	9	5,1	16	9,1	26	14,9
5 – 10%	9	5,1	11	6,3	13	7,4
10 – 20%	3	1,7	16	9,1	27	15,4
20 – 30%	6	3,4	12	6,9	8	4,6
30 – 40%	1	0,6	2	1,1	6	3,4
40 – 50%	2	1,1	2	1,1	5	2,9
mehr als 50%			1	0,6	1	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>175</b>	<b>100,0</b>	<b>175</b>	<b>100,0</b>	<b>175</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Ott, N. und M. Werding (2009): Alterssicherung von Alleinerziehenden (Kurzgutachten, mimeo),

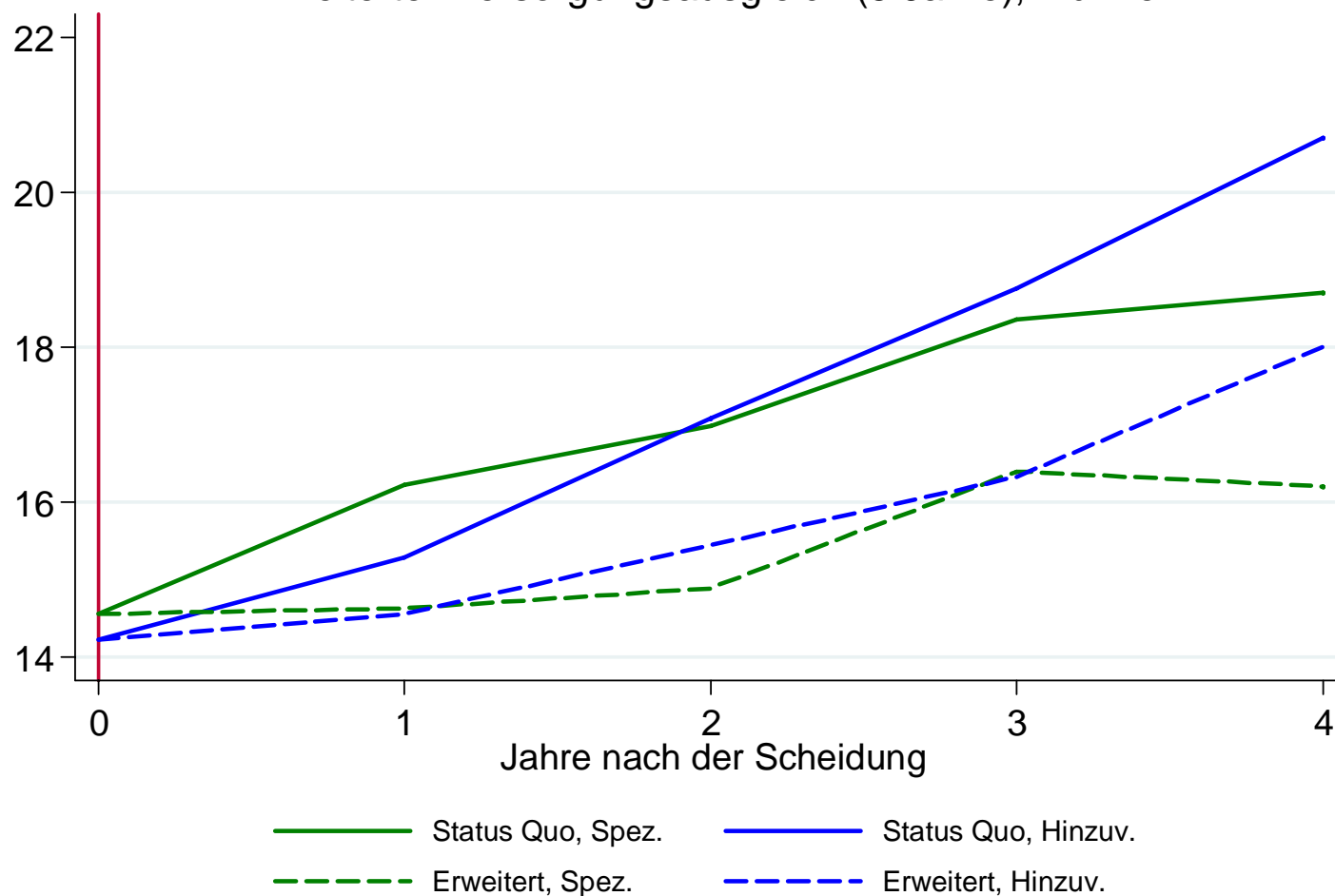


# Wie sieht es für die Männer aus?



# Effekte des erweiterten Versorgungsausgleichs in Abhängigkeit von der ehelichen Arbeitsteilung

Erweiterter Versorgungsausgleich (3 Jahre), Männer



# Was kostet der erweiterte Versorgungsausgleich?

Einkommen Mann rel. Durchschnittseinkommen	2/3	2
brutto	1.936,50 €	5.809,50 €
netto	1.346,48 €	3.202,66 €
eVSA über 3 Jahre	1 EP	3 EP
mtl. Rente (Gewinn Frau, Verlust Mann)	28,61 €	85,92 €
notwendige mntl. Beitragszahlungen	183 €	549 €
Summe Rente (über 10 Jahre Rentenlaufzeit)	3.433,20 €	10.299,60 €
Unterhalt		
Selbstbehalt	1.100 €	1.100 €
Kindesunterhalt	317 €	381 €
Betreuungsunterhalt	0 €	678,09 €
Vorsorgeunterhalt	0 €	139,45 €
Summe Vorsorgeunterhalt (über 3 Jahre)	0 €	5.020,20 €

Mangelfall

**Besten Dank**  
für Ihre Aufmerksamkeit!